

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT

SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

- / /

Um einen gedeihlichen Regen

O Schöpfer! dessen Allmachtswort



380. Um einen gedeißlichen Regen. 587

1. O Schöpfer! dessen Allmachtswort * einst diese Welt gebauet, * du, dessen Vorsicht immerfort * auf die Geschöpfe schauet! * o neige dein barmherziges Ohr * zu deiner Kinder Flehen, * und laß uns, Vater! wie zuvor * dein gnädig Antlitz sehen.

2. Zwar haben wir unendlichmal * dein Vaterherz betrübet; * zwar Missethaten ohne Zahl * und ohne Schen verübet. * Wir sind nicht werth in unsrer Not * von dir erhört zu werden; * doch du bleibst stets der milde Gott * im Himmel und auf Erden.

3. So gib den unsrer Bitte Statt * und laß dich, Herr, bewegen; * es seufzt der Weinberg und die Saat * schon lange Zeit nach Regen. * Der Himmel scheint Erz zu sein, * die Wolken dichten Eisen; * der Erde Schooß ist hart wie Stein * und will uns nicht mehr speisen.

4. So war es einst, als Israel * sich deines Dienst's entschlagen; * den Wolken gabst du, Gott, Befehl, * das Wasser zu versagen. * Doch als Elias, dein Prophet, * sich ins Gebet versenket, * da ward auf deines Knechts Gebet * das dürre Land getränkt.

5. O daß auch unsrer Stimme Schall * zu deinem Throne reichte! * Und deinen Zorn auch dieses Mal, *

588

* wie sonst so oft erweichte! * O sende deinen Regen aus, * laß unsre Frucht gedeihen, * damit wir uns in deinem Haus * in Dankesliedern freuen!

6. Laß auch von deinem Gnadenthau * auf unsre Seelen fließen, * den angefang'nen Zugendbau * in deinem Segen sprießen; * damit wir durch die Lebenszeit * die werthen Früchte häufen * und endlich zu der Seligkeit * an deinem Tage reifen.

7. Dem Vater voll der Majestät, * dem eingebornen Sohne, * dem Geiste, der aus Beiden geht * sei Lob auf seinem Throne! * Dich, o Maria, bitten wir * in deines Jesu Namen, * sprich für uns, arme Sünder für, * wir singen tröstlich Amen!